

PRO ESMONO – Jahresbericht 2023



Liebe Mitglieder

In den vergangenen Jahren hat sich in Haiti leider wenig zum Guten verändert. Weiterhin leidet das haitianische Volk:

- regierungs- und parlamentslos
- unter durchschnittlich 40% Inflation
- durch Abwanderung von beruflichen Fachkräften, Lehrpersonal und weiteren Studierenden.
- Universitäten schrumpfen, so auch die "Quisqueya" in Port-au-Price (uniq.edu.ht): Von 3000 Studierenden verbleiben noch 800. Es fehlen die Finanzen, um sie offen zu halten. In der Metropole (3 Mio. E.) sind 1700 Schulen geschlossen.
- Nach Dürre und anschließenden Überschwemmungen ist die Cholera erneut ausgebrochen, auch in abgelegenen Berggebieten.
- Haiti und die Dominikanische Republik befinden sich im Konflikt: Die Grenzen sind geschlossen!
- Noch funktioniert das Bankenwesen, wenn auch verlangsamt und "übersteuert".
- Hunger, Elend sowie Unsicherheit & Gewalt sind an der Tagesordnung.

Sicherheitslage

2023 ist gekennzeichnet durch zunehmende Gewalt durch bewaffnete Gruppen. Jeden Tag verliert der Staat mehr und mehr die Kontrolle über das Territorium; mittlerweile sind fünf Regionen von dieser wahllosen Gewalt betroffen sind. Aufgrund dieser Situation stimmte der UN-Sicherheitsrat kürzlich für die Entsendung einer multinationalen Mission unter der Führung Kenias.

Politischer Hintergrund

Ebenso besorgniserregend ist die Tatsache, dass das politische Leben in einem nicht enden wollenden Verhandlungsprozess stecken geblieben ist, in dem jede Seite auf ihren Positionen beharrt. Während der De-facto-Premierminister weiterhin die Gunst

der internationalen Gemeinschaft genießt, vereinen sich die Oppositionellen in Koalitionen, die ebenso instabil wie inhaltslos sind. Der Übergang zieht sich in die Länge und Wahlen sind nicht in Sicht. Gleichzeitig brach mit der Dominikanischen Republik ein Konflikt um die Verwaltung des gemeinsamen Wassers des MassacreFlusses aus. Seitdem ist die Grenze zwischen den beiden Ländern geschlossen, was zu einem Mangel an vielen Produkten auf den haitianischen Märkten geführt hat.

Sozio-ökonomischer Hintergrund

Unsicherheit und politische Instabilität haben dazu beigetragen, dass das System der Versorgung mit Waren und Dienstleistungen auf Landesebene aus den Fugen geraten ist. Häufige Lieferengpässe bei Produkten wie Benzin, aber auch bei Lebensmitteln sind die Folge. Diese Situation bleibt daher nicht ohne Auswirkungen auf die Preise, insbesondere für Lebensmittel. Die Ernährungsunsicherheit ist daher weiterhin besonders besorgniserregend, da 44% der Bevölkerung dringend Hilfe benötigen.

Sozio-demographischer Hintergrund

Die Verzweiflung ist so gross, dass die Bevölkerung mit allen Mitteln versucht, aus dem Land zu fliehen. Von Januar bis Juli 2023 verliessen im Rahmen des humanitären Programms von Joe Biden mehr als 63'000 Haitianer das Land. Viele andere versuchen auf anderen Wegen, legal oder illegal, in die USA oder in ein anderes Aufnahmeland zu gelangen.

Situation rund um ESMONO

Die Bevölkerung rund ums ESMONO-Quartier in Montagne Noir lebt wie der Grossteil der haitianischen Bevölkerung in grossen wirtschaftlichen und sozialen Schwierigkeiten, die viele Familien in Verzweiflung und Trostlosigkeit stürzen. Krankheiten, Nahrungsmangel, fehlender Strom und Angst vor Gewalttaten nehmen kontinuierlich zu. Material- und Personentransport ist selten möglich, denn auf allen Strassen sind kriminelle Banden unterwegs, versteckt in Hinterhalten. Jede und jeder ist für seine Sicherheit selbst verantwortlich. Kranke oder verunfallte Kinder werden mit Töfftaxi ins Krankenhaus oder zum Arzt gefahren; Schlaglöcher, kaputte Strassen und Banditen verunmöglichen den Einsatz eines Autos.

Aufgrund der Umstände erscheinen nicht täglich alle Kinder im Unterricht, obwohl die Schulleitung eine Art von "Göttisystem" organisiert hat (die grossen Kinder begleiten die kleinen Kinder auf dem Schulweg). Andererseits bildet die ESMONO eine "Oase", die den Kindern Ruhe und Geborgenheit bietet; die Warteschlange zur Aufnahme weiterer Kinder ist gross. Die Schulleitung ist gut organisiert und vernetzt und wird vor drohenden Gefahren gewarnt; so kann sie entsprechend reagieren.



Kranke Kinder werden im 2023 eröffneten Krankenzimmer durch eine Krankenschwester und mit Hilfe von Medikamenten behandelt, was von den Eltern sehr geschätzt wird; vielen Familien fehlt das Geld für den Arzt oder Medikamente. Unterernährte Kinder erhalten im Land selber produzierte Aufbauprodukte. Es wird von der Schulleitung und dem Lehrpersonal viel Wert auf Präventionsarbeit gelegt.

Der ESMONO fehlte es 2023 oft nicht nur an Strom für die

Beleuchtung der Schulzimmer, sondern auch an staatlich vorgeschriebenen Lehrmitteln; diese wie auch Nahrungsmittel wurden bislang oft aus der Dominikanischen Republik bezogen; das war 2023 nicht mehr möglich aufgrund der geschlossenen Grenzen und der "Second Hand" - Kauf auf den Märkten war bald ausgetrocknet.

Aus der ESMONO

Quasi während des gesamten Schuljahres blieb die ESMONO für die rund 500 Kinder geöffnet! Dies allein grenzt an ein Wunder und ist der umsichtigen Schulleitung zu verdanken, welcher die Bildung und Versorgung ihrer Schützlinge sehr am Herzen liegt.



Mit einer Ausnahme bestanden alle Abschlussklassler die fordernden staatlichen Abschlussprüfungen. Hervorragend! Starkes Engagement der Lehrpersonen (mit unterstützenden Kursen, wo Jugendliche fehlen mussten)! Gut die Hälfte dieser Jugendlichen dürfen - teils mit externer Unterstützung - die Mittelschule besuchen. Für alle wurde eine Anschlusslösung gefunden!

Im Dezember 23 konnten Jugendliche der ESMONO als «SlamPoeten» in einem Radiosender auftreten.

Aus dem Verein

Der Verein zählte Ende Dezember 2023 29 Mitglieder. Wir freuen uns auf viele weitere, die ESMONO unterstützende Haiti-Freunde.

Zu Beginn 2023 trat der sehr geschätzte und umsichtige langjährige Vereinsmitgründer-Präsident Dr. Arthur Brühlmeier von seinem Posten zurück. Herzlichen Dank für sein immenses Engagement! Als Nachfolger mit viel Motivation gewählt wurde Daniel Kurz. Gesundheitshalber demissionierte Hugo Bolliger, er bleibt dem Verein als Mitglied erhalten. Danke für die Mitarbeit, Hugo. Neu im Vorstand durften wir Rita Steger begrüßen. Herzlich willkommen.



Anlässlich des Besuchs der Schulleiterin Melissa in der Schweiz, (Sommerferien) konnten wir eine Vorstandssitzung mit ihr zusammen gestalten. Dies kommt leider extrem selten vor, die Ausreise ist ein wahrer Spiessrutenlauf, der Austausch erwies sich als sehr aufschlussreich und wertvoll. Zudem konnten wir Melissa dringend benötigtes Material mitgeben.



Im Verlauf des Jahres konnte der Film über die ESMONO fertig gestellt werden. (Siehe Website). Wir freuen uns über das gelungene Video.



Am 21. Oktober 23 fand zugunsten der ESMONO ein Benefizanlass mit dem Wortakrobaten Peter von Kron statt. Der unvergessliche Abend generierte viele, auch grosse Spenden. Ganz herzlichen Dank!



Und last but not least: Leider ist am 16. November 2023 der Gründer der ESMONO, Otto Hegnauer (Jg.32) verstorben. Jahrelang hat er für die Schule gekämpft und geworben; sie war sein Lebenswerk. Danke, Otti!

Pro Esmono bleibt dran! Weiter geht's in dieser schwierigen Zeit mit eurer geschätzten Unterstützung! Herzlichen Dank für eure Mithilfe!

Danke auch der Schulleitung, den Lehrpersonen, dem Anwalt und dem Inspektor der Schule, die sich permanent für das Wohl und die Grundbildung der Kinder einsetzen!

Danke an Paula von der Stiftung «Hand in Hand» für die wertvolle Zusammenarbeit und die Lieferung von politischem Backgroundwissen.

Wir wünschen allen, hier wie dort, ein gutes 2024.